

# DER I-3-SEKTOREN- BERICHT

Welche Sektoren jetzt  
grün blinken



# Der I-3-Sektorenbericht

## Welche Sektoren jetzt grün blinken



Hallo, mein Name ist Jim Rickards.

Wenn Sie die Mainstream-Finanzpresse aufmerksam verfolgen, haben Sie zweifellos schon Geschichten darüber gehört, was „heiß“ ist, „im Trend“ oder „in Bewegung“. Solche Berichte sind für den Anleger nahezu nutzlos. Wenn diese Bewegungen in die Schlagzeilen geraten, ist es für Sie zu spät, um noch davon profitieren zu können.

Die größten Gewinne sind dann bereits eingefahren worden.

Mein I-3-Indikator wurde entwickelt, um die frühesten Anzeichen eines Aufwärtstrends zu erkennen und die subtilen Bewegungen hinter den Kulissen aufzuspüren. Er sagt uns, wo sich das „intelligente Geld“ hinbewegt – und gibt Ihnen die Chance, einer zu erwarteten Bewegung zuvorzukommen. Der I-3-Indikator lokalisiert zwar bestimmte Aktien, aber wir sehen manchmal auch Muster in bestimmten Sektoren und Branchen.

Ich habe Zach Scheidt, unseren I-3-Indikator-Senior-Analysten, gebeten, uns mitzuteilen, welche Bereiche des Marktes sich aufzuheizen scheinen – und welche wir meiden sollte.

Diese Informationen werden Ihnen dabei helfen, die Milliarden von Dollars, die derzeit an der Wall Street umherschwirren, zu verstehen. Außerdem erhalten Sie einen 360-Grad-Rundumblick, wo das „intelligente Geld“ jetzt nach Gewinnen sucht.

Alles Gute!

Ihr

Jim Rickards

Chefanalyst, *I-3 Faktor Trader*



## Verändern Sie die Gewinnchancen zu Ihren Gunsten

*Lieber Leser,*

unser I-3-Indikator ist ein hochmoderner Algorithmus, der künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen und statistische Mustererkennung kombiniert. Er scannt die Märkte ständig nach subtilen Signalen für große Aktienbewegungen am Horizont – die Art von Nachrichten, die nur Unternehmensinsider kennen. Wenn Sie wissen wollen, wie er funktioniert – und wie Sie sich seine Analysen zunutze machen können – sollten Sie sich Ihre I-3-Faktor-Trader-Anleitung ansehen.

Bedenken Sie jedoch, dass der I-3-Indikator uns nur sagt, dass etwas mit der Aktie passiert. Jim und ich müssen seine Signale interpretieren, um herauszufinden, was genau vor sich geht. Wenn wir aber immer wieder ähnliche Unternehmen auf unseren Bildschirmen sehen, wissen wir, dass bestimmte Sektoren kurz vor einer großen Bewegung stehen könnten.

Ich möchte Ihnen zwei Sektoren vorstellen, die auf dem I-3-Indikator am stärksten aufleuchten – und einen, den Sie um jeden Preis vermeiden sollten.

### Grüner Sektor: Verteidigen Sie Ihr Portfolio

Da sich die Vereinigten Staaten im Anfangsstadium einer Rezession befinden, scheinen Insider der Wall Street defensiv zu denken – im wahrsten Sinne des Wortes.

Aktien von Verteidigungsunternehmen sind ein Muss für jedes Portfolio, wenn die Lage düster aussieht. Das liegt daran, dass diese Unternehmen den Großteil ihrer Einnahmen von einem wichtigen Kunden erhalten – der US-Regierung.

Onkel Sam hat tiefe Taschen – und zahlt seine Rechnungen immer. Daher bieten Namen aus dem Verteidigungssektor vorhersehbare Einnahmen und Wachstum, selbst dann, wenn andere Sektoren auf eine Talfahrt zusteuern.

So beängstigend die heutigen Spannungen in der Welt auch sein mögen, sie sind gut für Rüstungsunternehmen. Wir haben den weiter anhaltenden Krieg in der Ukraine. Und dann ist da noch die allgegenwärtige Drohung, dass China gegen Taiwan vorgehen wird.

Sehen wir uns an, was der I-3-Indikator über den Sektor zu sagen hat und über die spezifischen Unternehmen, die dazu beitragen, Amerika zu schützen.

## Wo Insider an die Front eilen

Der beste Weg, um ein Gefühl dafür zu bekommen, was in einem bestimmten Sektor passiert, sind börsengehandelte Fonds (ETFs). Sie bündeln mehrere Aktien in einer einzigen Anlage, sodass sich der Anleger nicht auf ein bestimmtes Unternehmen festlegen muss.

Der **iShares U. S. Aerospace & Defense ETF (ITA)** ist ein Index, der sich aus US-amerikanischen Unternehmen zusammensetzt, die in der Luft- und Raumfahrt- sowie in der Verteidigungsbranche tätig sind. Der Kurs des ITA bewegt sich seit einem Jahr in einer breiten Seitwärtsspanne. Der I-3-Indikator beginnt jedoch, eine gewisse bullische Aktivität zu erkennen, die auf das Potenzial für einen Ausbruch hinweist.

Wir können also ein wenig intensiver nachforschen und nach Verteidigungsunternehmen suchen, die den Ausbruch anführen werden.

An erster Stelle steht **Lockheed Martin Corp. (LMT)**, das größte reine Verteidigungsunternehmen, das man finden kann. Die in Kalifornien ansässige Anlage „Skunk Works“ ist ein legendäres und weltweit bekanntes Forschungszentrum für neue Kriegswaffen. Es ist der Platzhirsch der US-Regierung für fortschrittliche Kampfflugzeuge, High-tech-Raketen und modernste Elektronik. Tatsächlich ist Lockheed derzeit der Hauptauftragnehmer für den F-35 Joint Strike Fighter, das teuerste Flugzeug der Welt.

Der I-3-Indikator zeigt ständig Hinweise auf Insider-Aktivitäten, was ein Zeichen dafür sein könnte, dass weitere große Aufträge anstehen.

Es könnte aber auch sein, dass sich die Anleger nur aus der Defensive heraus in LMT engagieren.

Und das ist nicht der einzige Verteidigungswert, den der I-3-Indikator in letzter Zeit hervorgehoben hat.

## Ein genauer Blick auf zwei andere Verteidigungsunternehmen

Unser I-3-Indikator hat auch eine Aktivitätsauffälligkeit bei den Aktien von **Northrop Grumman Corp. (NOC)** festgestellt. Mit seinem großen Portfolio an Raumfahrt- und Tarnkappenbombentechnologien ist Northrop Grumman ein weiteres Schwergewicht im Bereich der nationalen Verteidigung. Das Unternehmen ist eng mit der nuklearen Triade verbunden, einer Kombination aus Atomraketen, Bombern und U-Booten, die für den Fall eines Angriffs auf die USA bereitstehen.

Der Konflikt in der Ukraine und die Spannungen in Taiwan ereignen sich zu einem Zeitpunkt, zu dem einige der wichtigsten Verträge des Unternehmens zur Erneuerung anstehen.

Sagt uns der I-3-Indikator, dass die beteiligten Insider etwas wissen, was wir nicht wissen? Eine Aktie, die im I-3 Indikator merkwürdigerweise nicht erwähnt wird, ist die von **Raytheon Technologies Corp. (RTX)**.

Raytheon stellt zwar keine Kriegsschiffe oder Kampfflugzeuge her, spielt aber eine wichtige Rolle bei einer Reihe von wichtigen militärischen Plattformen, die von anderen Auftragnehmern geleitet werden.

Früher war das Unternehmen auf Verteidigungselektronik und Raketen spezialisiert. Durch die Fusion mit United Technologies im Jahr 2020 erwarb Raytheon dann Fachwissen über Flugzeugtriebwerke und eine Vielzahl anderer Teile für die Luft- und Raumfahrt.

Die grundsoliden Prognosen von Raytheon aus den Ergebnisberichten zeigen, dass das Management die Zukunft des Unternehmens sehr optimistisch sieht.

Wir werden sehen, ob es einen Grund gibt, warum die Insider nicht optimistisch genug sind, um den I-3-Indikator auszulösen.

Werfen wir einen Blick auf einen anderen Sektor, für den der I-3-Indikator eine optimistische Haltung der Anleger anzeigt – einschließlich des erfolgreichsten Investors der Welt.

## Grüner Sektor: Energie für Ihr Portfolio

Warren Buffett ist einer der meistbeachteten Investoren der Welt und das aus gutem Grund. Das Orakel von Omaha, wie er genannt wird, hat ein unheimliches Auge für Wall-Street-Schnäppchen – eine Eigenschaft, die ihn regelmäßig an die Spitze der Forbes-Liste der reichsten Menschen befördert.

Daher war es eine wichtige Nachricht, als Buffett begann, in **Occidental Petroleum (OXY)**, einem Ölproduzenten mit Sitz in Houston, Texas, zu investieren. Buffetts Kauforgie begann im Juli 2022, als er einen Kursrückgang von OXY nutzte, um 12 Millionen Aktien zu erwerben. Am Ende des Monats besaß er ganze 20 % des Unternehmens. Im August erhielt er dann die behördliche Genehmigung, bis zu 50 % der OXY-Aktien zu kaufen.

Man braucht nicht lange zu recherchieren, um herauszufinden, warum sich Buffett gerade jetzt so sehr für den Ölproduzenten interessiert.

## Energieaktien sehen gut aus – trotz der Finsternis

Jahrelang zu geringe Investitionen in neue Ölreserven, eine sich erholende Wirtschaft und Russlands Krieg gegen die Ukraine haben die Preise für Öl und Erdgas in die Höhe getrieben. Höhere Preise führen natürlich zu höheren Gewinnen für Unternehmen wie Occidental Petroleum.

Aber Moment mal: Wir befinden uns doch in einer Rezession, oder? Bedeutet das nicht niedrigere Energiepreise?

So läuft es normalerweise. Dieses Mal sind die Anleger jedoch bereits zu pessimistisch gegenüber dem Energiesektor. Als die Ölpreise das letzte Mal stark anstiegen, bewegten sich die Energieaktien nicht im Gleichschritt mit. Mit anderen Worten: Während das Rohöl teurer wurde, hielten die Aktien der Unternehmen, die diese Erdölprodukte herstellen und verkaufen, nicht Schritt.

Das liegt daran, dass die Anleger eine abwartende Haltung eingenommen haben. Sie wollen erst einmal abwarten, ob sich die höheren Ölpreise halten werden – insbesondere in einer Rezession. Einigen Modellen zufolge werden Energieaktien zu Preisen gehandelt, die einem Rohölpreis von 60 Dollar pro Barrel entsprechen. Die heutigen Preise liegen über 90 Dollar pro Barrel.

Gemessen an diesem Maßstab gibt es also noch viel Spielraum für Energieaktien, um nach oben zu klettern. Und das gilt selbst dann, wenn die Rohölpreise nicht steigen. Der I-3-Indikator zeigt, dass in diesem Sektor viel Aktivität herrscht ...

## Öl-Aktien im Fokus der Insider

Vielleicht erinnern Sie sich, dass das Backtesting unseres I-3-Indikators einen ungewöhnlichen Handel mit OXY aufgedeckt hat, kurz bevor die Aktien des Unternehmens aufgrund der russischen Ölsanktionen in die Höhe schnellten. Der Kauf der richtigen Call-Optionen vor dieser Bewegung hätte in eineinhalb Monaten 2.800 % Gewinn einbringen können.

Ende Juni gab es erneut einen starken Anstieg des Indikators – nicht lange bevor Buffett ankündigte, dass er seine Beteiligung an OXY erhöhen würde. Die verdächtigen Aktivitäten lassen die Frage aufkommen, ob jemand wusste, dass Buffett bereit war, zuzuschlagen.

Während die OXY-Signale etwas abgeklungen sind, hat der I-3-Indikator kürzlich zwei Spitzen für **ExxonMobil (XOM)** festgestellt. Das Unternehmen hat Rekordgewinne bekannt gegeben, was das plötzliche Interesse an seiner Aktie erklärt.

Auch bei **Devon Energy (DVN)**, einem Unternehmen, das sich fast ausschließlich auf Öl- und Gasprojekte in den Vereinigten Staaten konzentriert, sind immer wieder Anstiege des I-3-Indikators zu beobachten. Die Bewegungen fallen mit Devons starken Gewinnen und einer großen Dividendenerhöhung zusammen – genau die Dinge, die Investoren anziehen würden.

Interessanterweise hat der I-3-Indikator beim **iShares U.S. Energy ETF (IYE)**, der sich aus Öl- und Gasunternehmen zusammensetzt, nichts Ungewöhnliches festgestellt. Es handelt sich um einen ETF, auf den normale Anleger zurückgreifen, wenn sie vom ganzen Energiesektor profitieren wollen.

Die Tatsache, dass der I-3-Indikator bei bestimmten Unternehmen Aktivitäten erkennt, während der Sektor selbst ruhig ist, könnte bedeuten, dass sich Insider vor der Masse in Position bringen. Wir werden das im Auge behalten und Ihnen Bescheid geben, wenn sich eine gute Gewinnmöglichkeit bietet!

Der I-3-Indikator sagt, dass Sie sich jetzt dort umsehen sollten. Aber es gibt auch einen Sektor, den Sie auf jeden Fall meiden sollten.

## Roter Sektor: Spekulative Technologie? Eher ein spekulatives Wrack

Im Vergleich zu Energie und Verteidigung gibt es einen Sektor, in dem der I-3-Indikator deutlich weniger Aktivität anzeigt. Jim und ich sind uns einig, dass dies ein Sektor ist, den man meiden sollte.

Ich spreche von spekulativen Technologiewerten.

Viele Anleger machen den Fehler zu glauben, dass spekulative Technologiewerte nach anderen Regeln funktionieren. Sie glauben, dass vieler-

sprechende Innovationen zu riesigen Gewinnen führen werden, unabhängig davon, was am Markt passiert. Selbst steigende Zinssätze können ihren Optimismus nicht schmälern.

Lassen Sie es mich also so klar wie möglich ausdrücken. Wenn Sie sich für ein Unternehmen interessieren, das in fünf Jahren riesige Gewinne erwirtschaften wird, sollten Sie die Zinssätze heute sehr genau beobachten. Denn sie beeinflussen ganz sicher, was SIE bereit sind, für eine Aktie zu zahlen!

Und was vielleicht noch wichtiger ist: Die Zinssätze beeinflussen, was der Markt für diese Aktie zahlen wird. Es ist alles eine Frage der Mathematik.

## Eine Lektion aus meiner Hedgefonds-Zeit

Die meisten professionellen Vermögensverwalter verwenden eine Formel namens DCF-Modell (Discounted Cash Flow), um einen angemessenen Preis für die von ihnen gekauften Aktien zu ermitteln.

Als ich für einen Hedgefonds arbeitete und mich auf meine Prüfung vorbereitete, musste ich alle exponentiellen Berechnungen und technischen Varianten dieses Modells lernen. (Keine Sorge, ich erspare Ihnen die mühsamen Details.)

Sie müssen wissen, dass diese Formel von Wall-Street-Profis tages, tagaus verwendet wird. Sie ist so etwas wie ihre Bibel für die Bewertung von Aktien. Sie berücksichtigt auch, wie sich Faktoren wie die Zinssätze auf die „Kosten“ eines Unternehmens auswirken, das sich Geld leiht, und auf seine Fähigkeit, damit Geld zu verdienen.

Sie können sich also vorstellen, dass die spekulativen Technologieunternehmen, die jetzt noch kein Geld verdienen, dies aber in fünf Jahren erwarten, auf dem Weg zur Rentabilität mit noch stärkerem Gegenwind rechnen müssen.

Ein steigendes Zinsumfeld, wie wir es derzeit erleben, kann einen großen Einfluss darauf haben, wie viel eine Aktie aus Sicht der Anleger wert ist (Spoiler-Alarm: Es ist nicht gut!).

Das ist einer der Hauptgründe, warum Jim und ich die eher spekulativen Technologie-Aktien meiden, die mehr Geld aufnehmen müssen, um (hoffentlich) rentabel zu werden.

Behalten Sie diese abschreckende Information im Hinterkopf!

## **Brauche ich ein spezielles Konto, um mit Optionen zu handeln?**

Heutzutage bieten viele Online-Brokerunternehmen den Handel mit Optionen an. Wenn Sie über Ihr Konto Aktien kaufen können, sollten Sie auch Optionen kaufen können. Bei einigen Brokern müssen Sie jedoch zusätzliche Hürden überwinden, bevor Sie mit ihm Optionen kaufen und verkaufen können. Sie müssen versichern, dass Sie die Risiken verstehen.

Um den Empfehlungen von I-3-Faktor-Trader umsetzen zu können, benötigen Sie die Erlaubnis, Calls und Puts (auch bekannt als Long Puts und Calls) zu kaufen. Da es sich hierbei um sehr einfache Optionsgeschäfte handelt, sollten Sie nicht viel Aufwand betreiben müssen, um die Erlaubnis zu erhalten.

Sobald Sie die Anforderungen Ihres Brokers erfüllt haben, können Sie handeln. Dann müssen Sie nur noch die spezifischen Anweisungen in meinen Eilmeldungen befolgen.

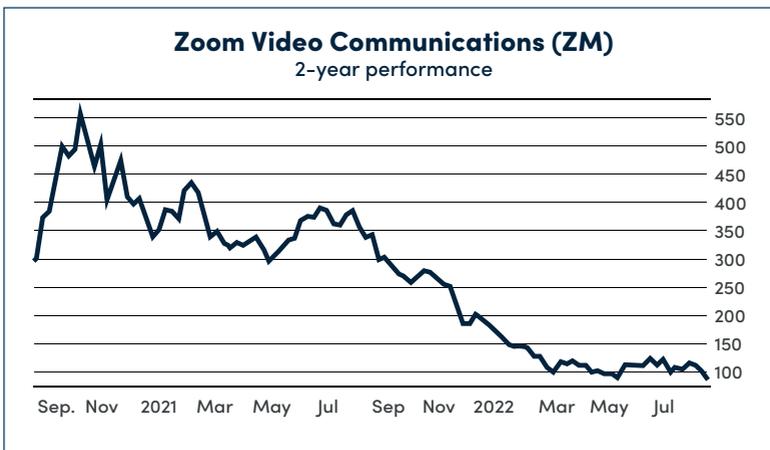
## **Lassen Sie sich nicht „zoomen“!**

Einige Anleger lernten kürzlich die Gefahren spekulativer Technologieunternehmen auf die harte Tour kennen.

Die Aktien von **Zoom Video Communications (ZM)** gingen nach der Veröffentlichung der glanzlosen Ergebnisse des Unternehmens in den freien Fall über.

Der Quartalsumsatz lag bei 1,1 Milliarden Dollar und damit leicht unter den Erwartungen. Noch wichtiger ist, dass die Einnahmen des Unternehmens von 316,9 Millionen Dollar im Vorjahresquartal auf nur 45,7 Millionen Dollar im vergangenen Quartal gefallen sind. Das ist ein Rückgang von mehr als 85 %!

Die Aktien begannen den Handelstag mit einem deutlichen Rückgang von 13 % gegenüber dem letzten Schlusskurs. Aber auch wenn dies ein schrecklicher Rückgang ist, verblasst die heutige Schwäche im Vergleich zu der allgemeinen Talfahrt, die ZM seit fast zwei Jahren durchmacht.



Dies ist die Art von Kursrückgang, die Ihr Rentenkonto zerstören kann. Und es macht mich traurig, wenn ich daran denke, dass Anleger in diese Aktie verwickelt sind, obwohl die Technologie des Unternehmens die Art und Weise, wie wir seit Beginn der Pandemie kommunizieren, revolutioniert hat.

Es ist auch eines von vielen Beispielen, warum Jim und ich uns derzeit von spekulativen Technologie-Aktien fernhalten. Zum aktuellen Zeitpunkt sind wir der Meinung, dass das Risiko immer noch größer ist als die Chance. Das ist natürlich nur das, was unser I-3 Indikator uns jetzt sagt.

Sobald wir sehen, dass Insider wieder in spekulative Technologie einsteigen, werden Sie es als Erster erfahren.

## Behalten Sie Ihren Posteingang im Auge ...!

Da haben Sie es: zwei Sektoren, die auf unserem Bildschirm grün aufleuchten, und einer, den wir vorerst meiden werden.

Ich habe einige interessante Beispiele angeführt, warum diese Sektoren für Jim und mich besonders interessant sind.

Aber bis auf Weiteres sollte alles, was wir erwähnt haben, als mögliche Investitionen betrachtet werden, die wir beobachten – und NICHT als offizielle Empfehlungen.

Behalten Sie daher Ihren Posteingang im Auge. Jim und ich werden Sie informieren, sobald es an der Zeit ist, eine Aktie zu kaufen, die wir in unser I-3-Faktor-Trader-Portfolio aufnehmen möchten – einschließlich ausdrücklicher Kaufanweisungen.

Wir melden uns bald wieder bei Ihnen!

Ihr



Zach Scheidt

Senior Analyst, *I-3 Faktor Trader*

## **Disclaimer / Haftungsausschluss:**

Die Inhalte dieser Publikation sind unabhängig. Sie basiert auf eigenen Recherchen und Erkenntnissen, die wir als Finanz-Journalisten erlangt haben. Sie beruhen auf Quellen, die wir für vertrauenswürdig und zuverlässig halten. Auch wenn sämtliche Artikel und Inhalte sorgfältig recherchiert sind, könnten darin Fehler enthalten sein und Sie sollten Ihre Investment-Entscheidung nicht allein basierend auf diesen Informationen treffen. Trotz sorgfältiger Erstellung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen. Die in dieser Publikation enthaltenen Meinungen und Inhalte dienen ausschließlich der Information. Sie begründen kein Haftungsbbligo und stellen keine Aufforderung, Werbung oder Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Die beschriebenen Meinungen, Strategien und Informationen sind weder eine allgemeine noch eine persönliche Beratung und können diese auch nicht ersetzen. Die Inhalte spiegeln lediglich die Meinung der Redaktion wider. Die Analysen und Empfehlungen dieser Publikation berücksichtigen in keiner Weise Ihre persönliche Anlagesituation. In der Vergangenheit erzielte Gewinne können zukünftige Ergebnisse nicht garantieren. Dieser Publikation, sämtliche darin veröffentlichten grafischen Abbildungen und sonstigen Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte liegen bei der WRB Media GmbH. Nachdruck und Veröffentlichung, auch auszugsweise, sind nicht gestattet. Die Publikationen – insgesamt oder teilweise weiterzuleiten, zu verbreiten, Dritten zugänglich zu machen, zu vervielfältigen, zu bearbeiten oder zu übersetzen, ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung gestattet.

## **Impressum**

Herausgeber: Sandra Witscher (V.i.S.d.P.)

E-Mail: [kundenservice@anlegerverlag.de](mailto:kundenservice@anlegerverlag.de) • Web: [www.anlegerverlag.de](http://www.anlegerverlag.de)

WRB Media GmbH • Aroser Allee 76 • 13407 Berlin

Geschäftsführung: Erika Nolan

Amtsgericht Charlottenburg, HRB 199207 B